

Einleitung .....	1
Erster Teil: Nachdruck und Verlegerschutz bis ca. 1780 .....	15
Kapitel 1: Nachdruck und Verlegerschutz bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts .....	17
Kapitel 2: Die Fortführung der Diskussion in der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts .....	67
Kapitel 3: Die Theorie des derivativen Verlegereigentums .....	91
Kapitel 4: Buchhandel und literarisches Leben im 18. Jahrhundert .....	127
Kapitel 5: Die Wiederaufnahme der Nachdruckdiskussion in den 1770er Jahren .....	169
Zweiter Teil: Die Nachdruckdiskussion um 1800 (ca. 1780 bis ca. 1815) .....	225
Kapitel 6: Der Diskurs über Druckprivilegien .....	227
Kapitel 7: Die Diskussion einer Reform des Buchhandels als Teil der Nachdruckdiskussion .....	249
Kapitel 8: Das Nachdruckproblem in der Belletristik .....	275
Kapitel 9: Die Fortführung der älteren Diskussion und der Theorie des »derivativen Verlegereigentums« .....	307
Kapitel 10: Sacheigentum und geistiges Eigentum in der Diskussion bis ca. 1795 .....	365
Kapitel 11: Die Theorie des zulässigen Nachdrucks .....	407
Kapitel 12: Büchernachdruck und staatliche Rechtsnormen ab ca. 1790 .....	447
Zusammenfassung .....	507

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
<i>Einleitung</i> .....	1
Erster Teil: Nachdruck und Verlegerschutz bis ca. 1780 .....	15
<i>Kapitel 1: Nachdruck und Verlegerschutz bis zum 18. Jahrhundert</i> .....	17
I. Buchwesen und Nachdruck im Mittelalter .....	17
II. Örtliche Nachdruckverbote .....	24
III. Druckprivilegien .....	26
1. Rechtsnatur und Rechtsgrundlage .....	27
2. Antragsteller .....	31
3. Inhalt der Druckprivilegien .....	31
4. Voraussetzungen der Privilegienerteilung .....	33
5. Für die Privilegienerteilung und -verwaltung zuständige Behörden .....	34
6. Der Zusammenhang zwischen Druckprivilegien und Zensur .....	37
7. Der Geltungsbereich der Druckprivilegien .....	39
8. Funktionen des Druckprivilegs .....	42
9. Urheberrechtlicher Regelungsgehalt von Druckprivilegien? .....	43
10. Schwächen des Privilegiensystems .....	48
IV. Die Theorie des Verlageigentums .....	50
1. Der Begriff des Verlageigentums .....	50
2. Kritik .....	52
3. Quellenbefund .....	54
a. Ahasver Fritsch (1675) .....	54
b. Verlagsverträge des 17. Jahrhunderts .....	55
c. Gewohnheitsrecht .....	56
d. Lokale Regelungen .....	56
e. Responen juristischer Fakultäten .....	59
4. Fazit .....	61
V. Die Anfänge der naturrechtlichen Begründung der Unrechtmäßigkeit des Nachdrucks .....	64

<i>Kapitel 2: Die Fortführung der Diskussion in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts</i> .....	67
I. Die Beurteilung des Druckprivilegs in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts .....	68
II. Die strafrechtliche Begründung der Unrechtmäßigkeit des Nachdrucks ...	72
1. Der Nachdruck als »furtum usus« .....	72
2. Der Nachdruck als »plagium literarium« .....	76
III. Die Fortführung der Verlageigentumslehre .....	78
IV. Die Argumentation der Nachdruckbefürworter .....	81
1. Das Responsum der Jenaer Juristenfakultät von 1722 .....	82
a. Mangelnde gesetzliche Regelung .....	83
b. Schutz durch Privilegien .....	84
c. Moralische Verwerflichkeit des Nachdrucks .....	85
d. Unentgeltlichkeit der Autorentätigkeit und mangelndes Eigentum am Werk .....	86
e. Förderung des Gemeinwohls durch den Nachdruck .....	87
f. Freies Handwerk und freier Markt .....	87
g. Eigennützigkeit der Nachdruckgegner .....	88
2. Die Auffassung von Friedrich Ehrenreich Behmer (1744) .....	88
a. Die Umkehr der Metapher vom Erntedieb.....	88
b. Kein Nachdruckverbot nach römischem Recht .....	89
c. Gegenseitigkeit des Nachdrucks.....	90
3. Fazit .....	90
 <i>Kapitel 3: Die Theorie des derivativen Verlegereigentums in der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts</i> .....	 91
I. Autoren und Quellen in der ersten Hälfte des 18. Jahrhundert.....	92
1. Justus Henning Böhmer.....	93
2. Nicolaus Hieronymus Gundling .....	95
3. Johann Abraham Birnbaum .....	96
4. Johann Rudolf Thurneysen .....	98
5. Weitere Schriften in den 1730er und 1740er Jahren.....	103
II. Pluralismus der Argumente .....	108
1. Preissteigernde Wirkung des Büchernachdrucks .....	108
2. Kein Rechtsschutz für Autoren .....	109
3. Metaphern und Vergleiche .....	109
4. Erlaubte Fälle des Büchernachdrucks .....	111
5. Sukzessive Ausweitung des Rechtsschutzes .....	111
III. Die Theorie des »derivativen Verlegereigentums« .....	112
1. Ansicht der Forschungsliteratur .....	112
2. Quellenbefund: »derivatives Verlegereigentum« .....	114
3. John Locke und die Diskussion in der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts	121

<i>Kapitel 4: Buchhandel und literarisches Leben im 18. Jahrhundert</i> .....	127
I. Die Unterbrechung der Nachdruckdiskussion zwischen ca. 1745 und ca. 1770 .....	128
II. Der deutsche Buchhandel um die Jahrhundertmitte .....	129
1. Veränderungen im Buchhandel bis ca. 1760 .....	129
2. Die Diskussion über eine Reform des Buchhandels bis ca. 1760 .....	136
III. Reformen im Buchhandel ab ca. 1760 .....	142
1. Der endgültige Abschied der norddeutschen Buchhändler von der Frankfurter Buchmesse .....	142
2. Preiserhöhungen und Einführung des Nettohandels .....	144
IV. Auswirkungen der Reformen .....	146
1. Hochkonjunktur des Büchernachdrucks und zeitweilige Trennung von Reichsbuchhandel und norddeutschem Buchhandel ....	147
a. Österreich .....	148
b. Baden .....	150
2. Buchhändlerische Initiativen gegen den Nachdruck am Beispiel Kursachsens .....	153
a. Die Gründung einer Buchhandelsgesellschaft (1764/1765) .....	154
b. Einflussnahme auf die kursächsische Gesetzgebung .....	156
V. Veränderungen im literarischen Leben .....	159
1. Lesewut und Bücherflut .....	159
2. Die Emanzipation der Schriftsteller .....	162
 <i>Kapitel 5: Die Wiederaufnahme der Diskussion über den Bücher- nachdruck in den 1770er Jahren</i> .....	 169
I. Die Diskussion über den Büchernachdruck in den Jahren 1773 und 1774 .....	170
1. Klopstocks Subskriptionsaufruf zur »Deutschen Gelehrtenrepublik« .	170
2. Reaktionen auf Klopstocks Projekt .....	174
3. Die Verteidigung des Büchernachdrucks .....	178
a. Johann Albert Heinrich Reimarus .....	179
b. Christian Heinrich Wilcke .....	182
c. Fazit .....	185
4. Die Verurteilung des Büchernachdrucks .....	185
a. Gotthold Ephraim Lessing .....	186
b. Gegen den »gerechtfertigten Nachdrucker« .....	188
c. Philipp Erasmus Reich .....	189
5. Fazit .....	193
II. Bestandsaufnahme des geltenden Rechts im Jahre 1774 .....	194
1. Johann Stephan Pütters Abhandlung über den Büchernachdruck .....	194
2. Die Rezeption von Pütters Abhandlung .....	203
III. Das erneute Abflauen der Nachdruckdebatte nach 1774 .....	205

1. Die Diskreditierung der Selbstverlagsprojektes .....	205
2. Das veränderte Verhältnis zwischen Autoren und Buchhandel .....	206
3. Der gemeinsame Kampf von Autoren und Verlegern gegen den Nachdruck .....	207
4. Die Autorität der Pütterschen Schrift .....	209
IV. Reichsständische Politik zum Büchernachdruck in den 1770er Jahren ...	210
1. Der sog. Hanauer Bücherumschlag .....	210
2. Reichsständische Nachdruckverbote und Gegenseitigkeits- vereinbarungen in Norddeutschland .....	214
a. Preußen und Kursachsen (1776) .....	215
b. Hannover (1778) .....	215
c. Braunschweig (1778) .....	216
d. Fazit .....	217
V. Gedanken zum Eigentum der Autoren aus Frankreich (1777/1778) .....	218
1. Die Abhandlung von Simon Nicolas Henri Linguet .....	219
2. Rezeption .....	222

## Zweiter Teil: Die Nachdruckdiskussion um 1800 (ca. 1780 bis ca. 1815) .....

### *Kapitel 6: Der Diskurs über Druckprivilegien .....*

I. Der Diskurs über Druckprivilegien als Teil der Nachdruckdiskussion ...	227
II. Druckprivilegien als Rechtsquelle .....	230
III. Druckprivilegien als Rechtsschutzerleichterung .....	235
IV. Das Aufkommen privilegienkritischer Tendenzen .....	240
1. Nachdruckgegner .....	241
2. Nachdruckbefürworter .....	245
3. Fazit .....	247

### *Kapitel 7: Die Diskussion einer Reform des Buchhandels als Teil der Nachdruckdiskussion .....*

I. Der Büchernachdruck und die Diskussion über die Reform des Buchhandels bis ca. 1790 .....	249
1. Preissenkungen .....	250
2. Änderung der Handelsbräuche und Vergeltungsnachdruck .....	251
3. Die Aufteilung des Buchmarktes in territorial begrenzte Absatzgebiete	252
4. Der erneute Vorschlag einer »Buchhändlerconföderation« .....	256
5. Der Vorschlag einer Neuorganisation von Buchdruck und Buchhandel	257
6. Gewinnbeteiligung statt Autorenhonorar .....	259
7. Die Einführung eines »Censurkollegiums« .....	260

8. Der Vorschlag eines befristeten gesetzlichen Schutzes .....	261
9. Praktische Umsetzung der vorgeschlagenen Reformmaßnahmen .....	263
II. Die Diskussion über die Reform des Buchhandels ab ca. 1790 .....	265
1. Ursachen des Verfalls des Buchhandels .....	267
2. Reformvorschläge des Buchhandels um ca. 1800 .....	268
<i>Kapitel 8: Das Nachdruckproblem in der Belletristik .....</i>	<i>275</i>
I. Satire .....	277
1. Christoph Martin Wieland .....	277
2. Siegmund Balthasar Ohlentorp .....	283
II. Prosa .....	287
1. Parabeln, Briefe, fiktive Gespräche, Reisebeschreibungen .....	288
2. »Emmerich« und »Siegfried« .....	292
a. »Siegfried von Lindenberg« .....	292
b. »Emmerich« .....	297
III. Lyrik .....	300
IV. Lustspiel .....	303
<i>Kapitel 9: Die Fortführung der Theorie des »derivativen Verlegereigentums« .....</i>	<i>307</i>
I. Der »Pluralismus der Argumente« .....	308
II. Die strafrechtliche Einordnung des Büchernachdrucks .....	315
1. Nachdruckgegner .....	316
2. Nachdruckbefürworter .....	320
III. Die Theorie des derivativen Verlegereigentums .....	321
1. Keine Fortführung der Theorie des Verlageigentums .....	321
2. Der Beitrag Johann Georg Heinrich Feders (1780) .....	322
3. Das »derivative Verlegereigentum« in staatsrechtlichen Abhandlungen .....	332
4. Das »derivative Verlegereigentum« in der Gesetzgebung .....	334
a. Sachsen (1781, 1798) .....	335
b. Österreich (1775, 1781) .....	337
5. Die Bemühungen um ein umfassendes Nachdruckverbot in den österreichischen Erbländen im Jahre 1785 .....	339
6. Das »derivative Verlegereigentum« in Stellungnahmen von Verlegern bis ca. 1800 .....	345
a. Christian Gottlob Täubel (1785) .....	346
b. Rudolph Zacharias Becker (1789, 1791, 1792) .....	346
c. Memoria der associierten Buchhändler (1790) .....	353
d. Der Rechtsstreit um die Werke Wielands zwischen der Weidmannschen Buchhandlung und Göschen .....	354
(1) Publizistische Einflussnahme durch Gräff (1794) .....	355

(2) Juristische Auseinandersetzung .....	358
7. Der Bedeutungsverlust der Theorie des »derivativen Verlegereigentums« .....	364
 <i>Kapitel 10: Sacheigentum und geistiges Eigentum in der Diskussion bis ca. 1815</i> .....	
365	
I. Die Anfänge der Theorie des geistigen Eigentums in der Diskussion der Jahre 1781 bis 1784 .....	368
1. Die Schriften der Jahre 1781 bis 1783 .....	368
2. Martin Ehlers (1784) .....	369
a. »Ueber die Unzulässigkeit des Büchernachdrucks« .....	369
b. Die Rezeption von Ehlers' Abhandlung .....	376
3. Johann Jakob Cella (1784) .....	379
II. Die Weiterentwicklung der Theorie des geistigen Eigentums in der Diskussion bis 1815 .....	384
1. Äußerungen von Schriftstellern um 1790 .....	384
a. Ganz und Kayser .....	384
b. Müller und Wieland .....	386
2. Johann Gottlieb Fichte (1793) .....	388
3. Geistiges Eigentum und Büchernachdruck in Naturrechtslehrbüchern .....	393
III. Kritik an der Theorie des geistigen Eigentums durch Nachdruckgegner.....	398
1. Kritik an der Konstruktion von Eigentumsrechten an Schriftwerken ..	398
2. Kritik an der naturrechtlichen Begründung des »geistigen Eigentums« .....	403
 <i>Kapitel 11: Die Theorie des zulässigen Nachdrucks</i> .....	
407	
I. Autoren .....	408
1. Christian Sigmund Krause (1783, 1790, 1817) .....	408
2. Georg Friedrich Lamprecht (1784) .....	410
3. Johann August Schlettwein (1784–1787) .....	411
4. Johann Albert Heinrich Reimarus (1791, 1792) .....	411
5. Adolph Franz Friedrich Ludwig Freiherr von Knigge (1792) .....	412
6. Johann Georg Heinzmann (1795) .....	413
7. Joseph Carl Schmid (1813) .....	414
8. Weitere Nachdruckbefürworter .....	415
II. Argumente .....	419
1. Privilegien und Gesetze .....	419
2. Historische Argumente .....	421
3. Ökonomische Argumente .....	422
4. Aufklärung und Gegenaufklärung .....	430

5. Eigentum .....	432
6. Widersprüche .....	441
7. Fazit .....	443
III. Das Abflauen der Diskussion über den Büchernachdruck ab ca. 1795 ...	445
<i>Kapitel 12: Büchernachdruck und staatliche Rechtsnormen ab ca. 1790 .....</i>	<i>447</i>
I. Bemühungen um ein reichsweites Nachdruckverbot anlässlich der Wahlkapitulation 1790 .....	448
II. Partikulare Gesetzgebung zum Büchernachdruck bis 1815 .....	454
1. Preußen (1794) .....	457
2. Linksrheinische Gebiete .....	470
3. Baden (1806, 1810) .....	473
4. Österreich (1812, 1814) .....	481
5. Sachsen (1812) .....	484
6. Bayern (1813) .....	486
7. Holstein-Oldenburg (1814) .....	490
8. Nassau (1814) .....	490
9. Württemberg (1815) .....	494
III. Bemühungen um ein Nachdruckverbot anlässlich des Wiener Kongresses 1815 .....	497
<i>Zusammenfassung .....</i>	<i>507</i>
Quellenverzeichnis .....	517
Literaturverzeichnis .....	541
Personenregister .....	571
Sachregister .....	575